

Allen Unkenrufen zum Trotz – die Gelbbauchunke

Lurch des
Jahres 2014



22.-23.11.2014 Hagen

Samstag und Sonntag, 22.-23.11.2014

Die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) ist von der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V. (DGHT) zum Lurch des Jahres 2014 erklärt worden.

Sie fasziniert uns in vielerlei Hinsicht: ihr einfacher Habitus, ihr ursprüngliches Paarungsverhalten, ihre Warn- und Tarnfärbung, der „Unkenreflex“, das überaus scharfe Sekret ihrer Haut, ihr hohes potentiell Lebensalter und die Ökologie der Art, die ihr ein Überleben über Jahrtausende ermöglichte, sie in unserer historischen Kulturlandschaft sogar förderte, aber mit unserer heutigen Landschaft scheint die Gelbbauchunke nicht mehr kompatibel zu sein. In weiten Teilen ihres Areals, besonders aber in Mitteleuropa, gehört die Gelbbauchunke zu den am stärksten gefährdeten Arten. Am Nordrand ihrer Verbreitung sind nur noch wenige, isolierte Vorkommen bekannt. Es gibt also viel zu tun, um die Art bei uns zu erhalten.

Geholfen hat der Gelbbauchunke, dass sie in Anhang 2 der sogenannten FFH-Richtlinie der Europäischen Union aufgeführt ist. Seitens der Mitgliedstaaten in der EU besteht die Verpflichtung ihren „Erhaltungszustand“ regelmäßig zu untersuchen und ihre Bestände zu sichern. So wurden vielerorts Schutzgebiete (FFH-Gebiete) eingerichtet und auch Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Unkenpopulationen ergriffen.

Das Wissen um die Biologie, Lebensweise, Ökologie und den Schutz der Gelbbauchunke hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen, dennoch bleibt vieles auch von ihrer Lebensweise immer noch im Dunkeln. Wenig bekannt ist über ihr Leben an Land und die Zeit der Überwinterung. Zeit jedenfalls, das aktuelle Wissen zusammenzutragen und die Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Alle aktuellen Informationen zum Programm unter www.herpetofauna-nrw.de.

Veranstalter

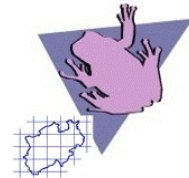
AG Feldherpetologie und Artenschutz in der DGHT

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.
DGHT Geschäftsstelle
Postfach 120433, 68055 Mannheim
Tel. 0621/86256490; Fax 0621/86256492
E-Mail: info@feldherpetologie.de
Internet: <http://www.feldherpetologie.de>



Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Akademie für ökologische Landesforschung e. V.
c/o Martin Schlüpmann
Hierseier Weg 18, 58119 Hagen
E-Mail: herpetofauna@ish.de
Internet: <http://www.herpetofauna-nrw.de>



Biologische Station UMWELTZENTRUM Hagen e. V.

Haus Busch 2, 58099 Hagen
Tel. 02331/84888; Fax 02331/882379
E-Mail: info@biostation-hagen.de
Internet: <http://www.biostation-hagen.de/>



Landesgemeinschaft Naturschutz u. Umwelt NRW (LNU)

LNU Landesgeschäftsstelle
Heinrich-Lübke-Str. 16, 59759 Arnsberg (Hüsten)
Tel. 02932/4201, Fax 02932/54491
E-Mail: lnu.nrw@t-online.de
Internet: <http://www.lnu-nrw.de/>



NABU-BFA Feldherpetologie und Ichthyofaunistik

Bundesfachausschuss
Sascha Schleich
Rottmannstr. 1, 55606 Oberhausen bei Kirn
Tel. 0151/29113413
E-Mail: sascha.schleich@amphibienschutz.de
Internet: <http://www.amphibienschutz.de/>



NABU-Projekt Gelbbauchunke

"Stärkung und Vernetzung von Gelbbauchunken-Vorkommen in Deutschland"
Projektbüro des NABU-Landesverbandes Niedersachsen
"BPBV Gelbbauchunke"
Kerschensteinerweg 3, 31737 Rinteln
Tel. 05751/9243801, Fax 05751/5237
E-Mail: mirjam.nadjafzadeh@nabu-niedersachsen.de
Ralf.Berkhan@NABU-Niedersachsen.de),
Internet: <http://www.projekt-gelbbauchunke.de/>



Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW

Postfach 10105, 45610 Recklinghausen
Tel. 02361/305-0, Fax 02361/305-3340
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de, Internet: <http://www.nua.nrw.de/>



Veranstaltungsort

Stadthalle Hagen, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen

Tagungsraum: Sinfonium 200

Freitag 21.11.2014

Begrüßungsabend: ab 19:00 Uhr

in der hauseigene Veranstaltungsgastronomie der Stadthalle, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen

Samstag, 22.11.2014

Stadthalle Hagen, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen; **Tagungsraum:** Sinfonium 200

9.00 Uhr Begrüßung

Biologie und Ökologie

9:10-9:50: Birgit & Günter Gollmann (Wien): Zur Biologie der Gelbbauchunke: Verwandtschaft, Verbreitung, Lebensweise

9:50-10:20: Martin Schlüpmann (Hagen): Wo lebten Gelbbauchunken in der historischen Kulturlandschaft und wie schütze ich Gelbbauchunken?

10:20-10:40: Norman Wagner (Trier): Der Amphibien-Chytridpilz und die Gelbbauchunke – ein relevanter Gefährdungsfaktor? Übersicht über bisherige Erkenntnisse mit dem Fallbeispiel Nordhessen

10:40-10:55: Falk Eckhardt (Göttingen): Verfahren zur Identifikation von Gelbbauchunken unter der Verwendung von Keypoint Detektoren

Kaffeepause

11:15-11:45: Paula Höpfner (Bonn), Patrick Haasenleder (Eschweiler) & Matthias Schindler (Bonn): Fallstudie zur Reproduktionsökologie der Gelbbauchunke in zwei Lebensräumen im nördlichen Rheinland

11:45-12:00: Madlen Schellenberg (Jena): Bestandssituation der Gelbbauchunke im Hainich in Thüringen

12:00-12:30: Konstantin Knorr (Hannover): Naturschutzgenetische Untersuchungen der Gelbbauchunke. Populationsstruktur in Deutschland. Folgerungen für den Naturschutz

Mittagspause

Kurze Länderbeiträge zur Verbreitung und zum Bestand in Deutschland

für alle Beiträge findet eine Diskussion am Ende des Blocks statt

14:00-14:10: Arno Geiger (Recklinghausen), Ulrich Haese (Stolberg) & Martin Schlüpmann (Hagen): Die Situation der Gelbbauchunke in Nordrhein-Westfalen

14:10-14:20: Andreas Jacob (Hannover): Verbreitung und Bestand der Gelbbauchunke in Niedersachsen

14:20-14:30: Christian Geske (Gießen) & Andreas Malten (Dreieich-Buchsschlag): Zur Situation der Gelbbauchunke in Hessen

14:30-14:40: Sascha Schleich (Idar-Oberstein) & Sybille Hennemann (Hadamar): Verbreitung und Bestand der Gelbbauchunke in Rheinland-Pfalz

14:40-14:50: Christianna Serfling (Hermsdorf), Jörg Braun-Lüllemann (Hohengandern) & Heiko Uthleb (Weimar): Die Situation der Gelbbauchunke in Thüringen – Ergebnisse aus dem FFH-Monitoring

14:50-15:00: Hubert Laufer (Offenburg): Verbreitung und Bestand der Gelbbauchunke in Baden-Württemberg

15:00-15:10: Doris Heimbucher (Nürnberg): Verbreitung und Bestand der Gelbbauchunke in Bayern

15:10-15:25: Diskussion zu Verbreitung, Bestand und Gefährdung der Gelbbauchunke in Deutschland

Kaffeepause

15:50-16:20: Jenny Behm (Karlsruhe), Nadine Hammerschmidt (Stuttgart), Alexander Kupfer (Stuttgart), Denise Schwabe & Michael Waitzmann (Karlsruhe): Auf der Suche nach der Unke: Kartierung und Schutzmaßnahmen in Baden-Württemberg.

Beiträge zur Verbreitung und zum Bestand in Österreich und der Schweiz

16:20-16:40: Günter Gollmann & Silke Schweiger (Wien): Verbreitung und Situation der Gelbbauchunke in Österreich

16:40-17:00: Sylvia Zumbach & Benedikt Schmidt (Neuchâtel): Verbreitung und Status der Gelbbauchunke in der Schweiz

17.30 Uhr: Öffentliche Sitzung der DGHT-AG Feldherpetologie und Artenschutz

Geselliger Abend ab 20:00 Uhr

in der hauseigenen Veranstaltungsgastronomie der Stadthalle, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen

Sonntag, 23.11.2014

Stadthalle Hagen, Wasserloses Tal 2, 58093 Hagen; **Tagungsraum**: Sinfonium 200

Schutz

9:00-9:30: Ben Crombaghs (Nijmegen) & Ullrich Haese (Stolberg): Neue Ideen zum Schutz der Gelbbauchunke in Süd-Limburg (Niederlande)

9:30-10:00 Richard Podloucky (Isernhagen): Von der Mülldeponie zur Ex-situ-Nachzucht – Ein Erfahrungsbericht über 30 Jahre Schutzmaßnahmen für die Gelbbauchunke in Niedersachsen

10:00-10:30: Mirjam Nadjafzadeh et al. (Rinteln): Bundesprogramm Biologische Vielfalt-Projekt – Stärkung und Vernetzung von Gelbbauchunken-Vorkommen in Deutschland

10:30-11:00: Anna Bruzinski & Hubert Laufer (Offenburg): Bundesprogramm Biologische Vielfalt-Projekt – Umsetzung der Schutzmaßnahmen für die Gelbbauchunke in Baden-Württemberg

Kaffeepause

11:30-12:00: Claus Neubeck (Kassel): DBU-Projekt-Gelbbauchunke in Nordhessen: Erfahrungen mit dem revitalisierten Primär-Lebensraum und Beweidung in der mittleren Fulda-Aue

12:00-12:30: Martin Sorg (Neukirchen-Vluyn), Hubert Sumser (Köln) & Mark vom Hofe (Overath): Biotopverbund Gelbbauchunke: Projekt zur Entwicklung einer Metapopulation auf der südlichen Bergischen Heideterrasse

12:30-13:00: Ulrike Geise (Prosselsheim), Ulrich Messlinger (Flachlanden) & Helmut Schlumprecht (Bayreuth): Möglichkeiten der Entwicklung eines Kleingewässernetzes im Rahmen der normalen forstwirtschaftlichen Nutzung

13:00-13:30: Christian Höppner, Mirjam Nadjafzadeh (Rinteln) & Holger Buschmann (Hannover): Wiederansiedlung der Gelbbauchunke in ihrem ehemaligen Verbreitungsgebiet im nördlichen Weserbergland

13:30-14:00: Frauke Lehrke (Hannover): Die Gelbbauchunke – Sympathieträger für den Naturschutz?

Abschlussdiskussion: 14:00-14:30 Uhr

Ende der Tagung: gegen 14:30 Uhr

Poster

Carolin Dittrich (Berlin), Madlen Schellenberg (Jena), Sanja Drakulić (Berlin), Jürgen Thein (Haßfurt) & Mark-Oliver Rödel (Berlin): Plasticity of developmental traits in yellow-bellied toads

Denise Schwabe & Michael Waitzmann (Karlsruhe): EnBW-Amphibienschutzprogramm „Impulse für die Vielfalt“

Jenny Behm, Denise Schwabe und Michael Waitzmann (Karlsruhe): Landesweite Artenkartierung – Amphibien und Reptilien

Mathias Schindler (Bonn): Schutz und Förderung von Gelbbauchunken im südlichen Nordrhein-Westfalen: Ziele und Maßnahmen der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft

Martin Kyek & Andreas Maletzky (Salzburg): 600 km² in 4 Jahren: Eine Studie zu Verbreitung und Habitatansprüchen von *Bombina variegata* als Basis für die Entwicklung von Schutzmaßnahmen im Bundesland Salzburg (Österreich)

Zeno Bäumler (Oberkoblitz) & Markus Kurz (Schwandorf): Erste Hilfe für die Gelbbauchunke – Erfahrungen mit Laichhilfen aus Beton zur Bestandssicherung kleiner Gelbbauchunkenpopulationen

Philipp Herrmann (Landshut): Natur und Technik – THW, Rückezug und Co. im Einsatz für die Gelbbauchunke

Philipp Herrmann (Landshut): Die Gelbbauchunke und der Gebietsbetreuer

Randolph Kricke (Essen) & Martin Schlüpmann (Hagen): Digitales Fundortkataster des Arbeitskreises Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen

Ausstellung

zum NABU-Projekt "Stärkung und Vernetzung von Gelbbauchunken-Vorkommen in Deutschland"

Buchhändler

Chimaira Buchhandlungsgesellschaft mbH

Hedderheimer Landstr. 20

D-60439 Frankfurt a. M.

Telefon (+49) (0) 69 49 72 23, Fax (+49) (0) 69 49 78 26

Internet: <http://www.chimaira.de/>

Organisation

Martin Schlüpmann

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Hierseier Weg 18, 58119 Hagen

E-Mail: herpetofauna@ish.de

www.herpetofauna-nrw.de

Dienstl.

Biologische Station Westliches Ruhrgebiet

Ripshorster Straße 306, 46117 Oberhausen

Tel. 0208 / 46 86 093; Fax 0208 / 46 86 099

Tagungsband

Die Beiträge werden im Anschluss in einem Tagungsband veröffentlicht.

Unterkünfte

Hotel direkt neben der Stadthalle

Mercure Hotel Hagen

Wasserloses Tal 4, 58093 Hagen

Tel. (+49)2331 / 3910, Fax (+49)2331 / 391153

E-Mail: H2922@accor.com

Internet: <http://www.mercure.com/de/hotel-2922-mercure-hotel-hagen/index.shtml>

Jugendherberge

DJH Jugendherberge Hagen

Eppenhauser Straße 65A, 58093 Hagen

Tel. (+49) 2331 / 5 02 54, Fax (+49) 2331 / 58 85 76

E-Mail: jh-hagen@djh-wl.de

Internet: www.djh-wl.de/de/jugendherbergen/hagen

zu Fuß: 1,5 km 21 min., mit dem Auto: 2,3 km 5 min.

In der Nähe liegende Hotels

Hotel Garni Harnau

Eppenhauser Straße 53, 58093 Hagen

Tel. (+49) 2331 / 95 40 04

E-Mail: info@hotel-harnau.de

Internet: www.hotel-harnau.de

zu Fuß: 1,5 km 21 min., mit dem Auto: 2,3 km 5 min.

Hotel Lex

Elberfelder Straße 71, 58095 Hagen

Tel. (+49) 2331 / 3 20 30, Fax (+49) 2331 / 2 77 93

E-Mail: info@hotellex.de

Internet: www.hotellex.de

zu Fuß: 1,8 km 22 min., mit dem Auto: 2,5 km 7min.

Hotel Deutsches Haus

Bahnhofstraße 35, 58095 Hagen

Tel. (+49) 2331 / 2 10 51, Fax (+49) 2331 / 2 15 68

E-Mail: info@cityhotel-deutscheshaus.de

Internet: www.cityhotel-deutscheshaus.de/

zu Fuß: 2,1 km 25 min., mit dem Auto: 2,2 km 25 min.

Hotel Art-Ambiente

Hugo-Preuß-Straße 5, 58095 Hagen

Tel. (+49) 2331 / 69 77 990, Fax (+49) 2331 / 69 77 988

E-Mail: info@hotel-art-ambiente.de

Internet: www.hotel-art-ambiente.de/

zu Fuß: 2,1 km 25 min., mit dem Auto: 2,7 km 6 min.

Campushotel

Feithstr. 131, 58097 Hagen

Tel. (+49) 2331 / 62 41 10, Fax (+49) 2331 / 62 41 12 39

E-Mail: info@campushotel.de

Internet: www.campushotel.de

zu Fuß: 3,4 km 45 min., mit dem Auto: 3,8 km 6 min.

Anreise

Stadthalle Hagen, Wasserloses Tal 2, D-58093 Hagen

Anreise mit der Bahn / Busverbindungen

Hagener Straßenbahn AG im VRR Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Vom Hauptbahnhof zur Stadthalle: 2,6 km

Buslinien 518, 527, NE 2 (Nachtexpress)

Haltestelle direkt vor der Stadthalle

Linie 518 Richtung Hagen-Hohenlimburg bis Haltestelle „Stadthalle“ (Fahrzeit: 14 Minuten) – Linie fährt alle 30 Minuten (jede 9. und 39. Minute)

Linie 527 Richtung Fuhrparkstraße (Fahrzeit: 14 Minuten) bis Haltestelle “Stadthalle” – Linie fährt im Stundentakt (zur 24. Minute)

Mit Umsteigen: Linie 517 Richtung Hagen-Hohenlimburg bis Haltestelle “Stadtmitte” (Fahrzeit: 5 Minuten) – Linie fährt im Stundentakt(zur 53. Minute); dort umsteigen in

Linie 527 Richtung Fuhrparkstraße bis Haltestelle “Stadthalle” (Fahrzeit: 7 Minuten) – Linie fährt alle 30 Minuten (jede 1. und 31. Minute)

Busverbindungen von der Stadthalle zum Hauptbahnhof Hagen

Linie 518 Richtung Herdecke Schanze bis zum Hauptbahnhof (Fahrzeit: 12 Minuten) – Linie fährt alle 30 Minuten (jede 6. und 36. Minute)

Linie 527 Richtung Ischeland bis zum Hauptbahnhof (Fahrzeit: 12 Minuten) – Linie fährt im Stundentakt (zur 21. Minute)

Mit Umsteigen: **Linie 527** Richtung Stadtmitte bis Haltestelle “Rathaus an der Volme” (Fahrzeit: 4 Minuten) – Linie fährt alle 30 Minuten (jede 21. und 51. Minute); dort umsteigen in Linie 541 Richtung Wetter bis zum Hauptbahnhof (Fahrzeit: 8 Minuten) – Linie fährt alle 30 Minuten (jede volle Stunde und 30. Minute)

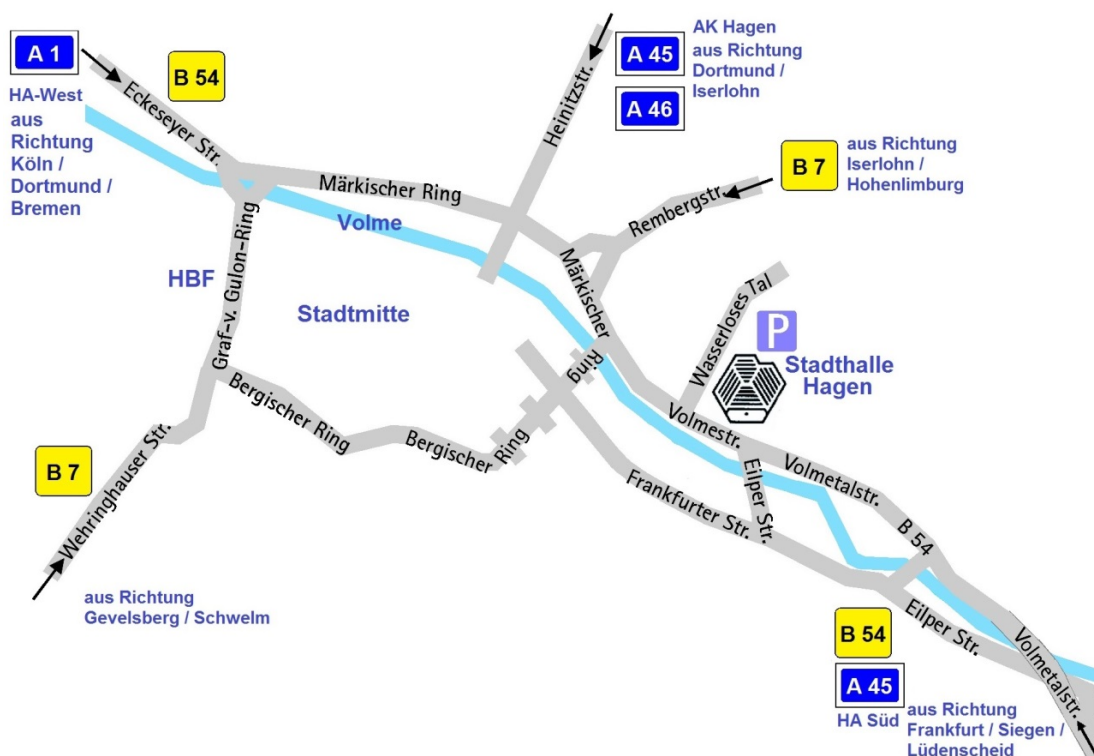
Fahrplanauskunft

Fahrplanauskünfte (+49) 1803 / 50 40 30 (0,09 Euro/Minute Festnetz Telekom)

Internet unter www.strassenbahn-hagen.de und www.vrr.de

Anreise mit dem Auto

Über A1, A45, A46



Parkmöglichkeiten an der Stadthalle: 370 Parkplätze stehen direkt an der Stadthalle zur Verfügung. Die Parkgebühren außerhalb des Veranstaltungstarifes (3,00 €) betragen: je angefangene Stunde: 1,00 € / Tagesticket: 9,00 €